

Protokoll

über die 3. Sitzung des LOS der Technischen Universität
am Donnerstag, dem 18.10.2007, 15:30 – 18:00 Uhr, Raum EN 053

Vorsitz:

Prof. Dr. Odej Kao, tubIT-Direktor

Fakultät /Einrichtung	Name	Status
tubIT	Herr Prof. Dr. Odej Kao	Vorsitz
Fakultät I	Prof. Dr. Wilfried Hendricks	Nicht anwesend
Fakultät II	Herr Prof. Dr. Hartmut Schwandt	Mitglied
Fakultät III	Herr Prof. Dr. Günter Wozny	Mitglied
Fakultät III	Herr Dr. Heinz Schleusener	Stell. Mitglied
Fakultät IV	Herr Prof. Dr. Peter Pepper	Mitglied
Fakultät V	Herr Bernd-L. Käther	Mitglied
Fakultät VI	Herr Frank Junggeburth	Mitglied
Fakultät VIII	Herr Prof. Dr. Rüdiger Zarnekow	Mitglied
Multimedia	Frau Prof. Dr. Sabina Jeschke	Nicht anwesend
Universitätsbibliothek	Herr Dr. Wolfgang Zick	Mitglied
IKU	Herr Jörg Gruda	Nicht anwesend
K3-DS	Frau Franziska Röthig	Gast
Personalrat	Herr Stefan Damke	Gast
tubIT	Herr Barry Linnert	Gast
tubIT	Herr Herbert Almus	Gast

Tagesordnung

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der 2. Sitzung des LOS
3. Diskussion des Entwurfs einer Geschäftsordnung (GO) für das LOS, Beschluss über die GO
4. Berichte
 - a. aus tubIT
 - b. aus den Fakultäten und Einrichtungen
5. IT-Service-Teams: Status und weiteres Vorgehen
6. Nächste Ziele der IT-Kooperation: Diskussion und Festlegung
7. Verschiedenes

1) Genehmigung der Tagesordnung

Die vorgeschlagene Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

2) Genehmigung des Protokolls der 2. Sitzung des LOS

Das Protokoll der 2. Sitzung des LOS wurde ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

Vorstellung Herrn Barry Linnerts:

Prof. Kao begrüßt Herrn Barry Linnert, der seit dem 1. September 2007 in tubIT den Bereich Organisation und Planung leitet, als neuen Gast des LOS. Herr Linnert stellt sich kurz vor.

3) Diskussion des Entwurfs einer Geschäftsordnung (GO) für das LOS, Beschluss über die GO

Prof. Kao begründet die geplante Einführung einer Geschäftsordnung (GO) für das LOS. Herbert Almus stellt den vorgelegten Entwurf kurz vor. Der Entwurf wird nach Diskussion mit den folgenden Änderungen einstimmig beschlossen:

- § 4 (3), 1. Satz: Tagesordnungspunkte kann jedes Mitglied des LOS vorschlagen; diese sind bis zwei Tage vor dem Sitzungstermin einzureichen.
- § 5 (1): Das LOS ist beschlussfähig, wenn mehr als zwei Drittel der stimmberechtigten Mitglieder anwesend oder ordnungsgemäß vertreten sind.
- § 5 (2): Das LOS fasst Beschlüsse mit Drei-Viertel-Mehrheit der anwesenden, stimmberechtigten oder ordnungsgemäß vertretenen Mitglieder.

Die verabschiedete GO ist diesem Protokoll als Anlage beigelegt.

4) Bericht des tubIT-Direktors

a) Aus tubIT

Herr Prof. Kao berichtet über die Arbeit des tubIT in den vergangenen 4 Monaten sowie die weitere Planungen. Schwerpunkte des Berichtes sind Provisioning, Portal und SAN. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Punkten sind in den Folien des Berichtes, der dem Protokoll als Anlage beigelegt ist, enthalten. Er schlägt im Zusammenhang mit dem Bericht über das Provisioning vor, den zentralen LDAP Server ab April 2008 auch in den dezentralen Bereichen zur Schaffung einer einheitlichen Nutzerdatenbank zu verwenden. Dies kann alternativ durch direkte Nutzung des Servers oder den Betrieb eines eigenen Replikats erfolgen. Eine Regelung für die dabei zu beachtenden Aspekte des Datenschutzes, insbesondere auch des Löschens nicht mehr benötigter personenspezifischer Daten, wird Herr Linnert in Zusammenarbeit mit Frau Röthig erarbeiten.

Aktuell wird an der Unterstützung von Teams (Zusammenarbeit zwischen mehreren Mitgliedern von FG, Instituten, Fakultäten usw.) gearbeitet. Konzeptionell geschieht dies durch Anlage eines Projektes, der automatischen Einrichtung von Zugangsrechten für Teammitglieder (über tubIS) und der Bereitstellung von gemeinsamen Speicher (SVN), Webseiten in typo3 (auf Wunsch) sowie von Mailinglisten (auf Wunsch).

Die Erweiterung des Portals um neue Funktionen wird kontinuierlich fortgeführt. Enthalten sind derzeit schon SuperX, die Modul-DB, der Webshop für den täglichen Bedarf sowie eine erste Version der Leistungsvergabe (Noteneintrag), das Softwareportal sowie typo3-Redakteurszugang über die Campuskate befinden sich in der Testphase. Die Erweiterung des Webshops für die Konfiguration und Bestellung von Rechnern soll Ende Q1/08 verfügbar sein. Vorgesehen ist im Portal auch die Unterstützung für die Wei-

tergabe von nicht mehr benutzten Altgeräten. Die Lernplattformen Moses/ISIS sind auf LDAP umgestiegen und in der Testphase. Die Integration weiterer Verwaltungsanwendungen, insbesondere für die Pflege der eigenen persönlichen Daten, die Einsicht in Prüfungsergebnisse sowie das Ausdrucken von Bescheinigungen ist für das 1. Quartal 2008 vorgesehen. Die Prüfungsverwaltung soll im Oktober 2008 verfügbar sein.

Diskutiert wird die Einbindung von Adressverzeichnissen, auch für Anwender von nicht MS Windows basierten Betriebssystemen. Derzeit unterstützt wird diese Einbindung bei MS Windows über die Nutzung des Exchange-Servers; tubIT bietet dessen Nutzung mit eigenen Domains für die Fakultäten und andere Einrichtungen an.

Die Erneuerung der Infrastruktur aus Wotan II erfolgt derzeit. Der Backbone wurde auf ein System Cisco 6500 als Hauptrouter umgestellt. Nächste Schritte sind die Integration eines Hot Standby (Fault Tolerance) sowie die Inbetriebnahme der Load Balancer und Firewall-Module; die Administration der Firewalls kann dann für die Fakultäten und Fachgebiete dezentral durch diese selbst erfolgen. Erneuerung und Ausbau der Mail- und Webinfrastruktur erfolgt ebenso derzeit und soll bis etwa Ende des Jahres abgeschlossen sein. Evaluert wird, für die Spamfilterung das Sophos PureMessage System einzusetzen, das eine automatische Regelaktualisierung beinhaltet und den Benutzer über zurückgehaltene Mails mit täglichen Summaries informiert. Zurückgehaltene Mails können bei Bedarf abgeholt werden. Diskutiert wird, ob Filterungslevels und -regel bei diesem Verfahren auch individuell einstellbar sind oder die Filterung auf benutzerspezifisch deaktiviert werden kann.

Das Storage Area Network (SAN) ist geliefert und wird derzeit aufgebaut. Die Gesamtkapazität ist 146 TByte netto, Daten werden an zwei Standorten gespiegelt (brutto 292 TByte). Das System beinhaltet 16 Virtualisierungsserver für die Dezentralisierung und eine Tape Library mit ca. 150 TByte Bandsicherung. Prof. Kao legt einen Vorschlag für eine erste Aufteilung des SAN Speicher an Einrichtungen und Mitarbeiter / Studenten vor; in der anschließenden Diskussion wurde vorgeschlagen, auch für die Fakultätsverwaltungen Speicherbereiche vorzusehen. Erweiterungen werden zum Selbstkostenpreis angeboten; dieser Preis soll durch das LOS festgelegt werden. Die Performanz des SAN und die Leistungsfähigkeit des Netzes wird nach Abschluss des laufenden Aufbaus durch entsprechende Vor-Ort-Messungen bei den Einrichtungen gemessen werden. Auf dem Campus werden generell gute Leistungswerte erwartet; kritisch ist eher die Versorgung entfernter Bereiche. Die Nutzung kann auf von tubIT angebotenen Fileservern oder durch eigene Fileserver erfolgen; für diese Clients sind keine Lizenzgebühren zu entrichten.

Die Rechnerräume des tubIT wurden aufgeräumt und umgestaltet. tubIT bietet anderen Einrichtungen ein Housing und Hosting von Servern in Racks (2 Reihen a 11 Racks) an. Dies beinhaltet sicheren Zugang, Stromversorgung und Kühlung. tubIT bietet auch virtuelle Server mit VMware an.

Zu dem Fragebogen zur Bildung der Service-Teams liegen etliche Rückläufe vor, weitere werden aber noch erwartet, insbesondere aus den Fak. IV und V sind diese angekündigt. Prof. Kao schlägt vor, die Adressen auf allen IT-Verteilern der TUB einzusetzen und Treffen mit den IT-Verantwortlichen der Bereiche zu organisieren, an denen tubIT auf Wunsch gerne teilnimmt. Ziel ist die Etablierung der Kommunikationswege und Festlegung der Arbeitspunkte für eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

b) Aus den Fakultäten und Einrichtungen

- Herr Junggeburth wird bis Ende des Jahres in der Fak. VI noch ein Treffen aller IT-Verantwortlichen einberufen, um weitere Anforderungen aus der Fak. VI an tubIT zu erarbeiten. Der Rücklauf zu den Fragebogen ist noch nicht abgeschlossen. Generell ist die Betreuung auf Grund gewachsener Strukturen (Zusammenlegung der Fachbereiche / Fakultäten) sehr unterschiedlich; insgesamt sind 62 Fachgebiete und weitere Organisationseinheiten zu befragen. In bestimmten Bereichen, z.B. CIP 29, existiert ein gutes Betreuungsangebot, in anderen Bereichen werden in Einzelfällen sogar existierende Systeme wegen mangelnder Betreuung kaum genutzt. Die Fak. VI hat beschlossen, als Verteilungsschlüssel für ihre finanzielle Mittel zur EDV-Betreuung die Anzahl der jeweils zugelassenen Studenten einzusetzen.

- Herr Prof. Pepper verweist darauf, dass durch die Personalbudgetierung der Personaleinsatz für die EDV-Betreuung jetzt auf Fakultätsebene eigenständig gestaltet werden kann.
- Herr Dr. Zick berichtet über die gesetzlich eingeführte „Veröffentlichungspflicht für Medienwerke in unkörperlicher Form“ (elektronische Publikationen). Diese müssen spätestens eine Woche, nachdem sie im Netz veröffentlicht wurden, an die Deutsche Nationalbibliothek geliefert werden. Alternativ können diese auch zur Abholung bereitgestellt werden; ein entsprechender Server, den auch die TUB nutzt, wird vom ZIB betrieben. Die Deutsche Nationalbibliothek wird zur Veröffentlichungspflicht entsprechende Handlungsweisungen geben; wenn diese vorliegen, muss diskutiert werden, wie sie für die TUB praktisch umgesetzt werden.
- Herr Prof. Pepper berichtet über die Diskussion in der Fak. IV zur Benennung der www-Domains. In der Diskussion zeichnet sich eine Tendenz ab, nicht eine fakultätsspezifische Domain einzurichten, sondern Domains ohne Namensbezug auf die Fakultät auf Organisationseinheitsebene zu vergeben. Herr Linnert erfasst zurzeit die jetzige Situation betreffs der Domains und plant anschließend, dazu einen Vorschlag für ein zukünftiges Verfahren einreichen.
- Herr Prof. Schwandt (Fak. II) berichtet, dass für die IT-Belange die Bereiche Mathematik, Physik und Chemie derzeit noch getrennt zu betrachten sind. Für ihn als FIO sind jeweils ein Ansprechpartner für den Bereich Mathematik und Chemie benannt; die Ermittlung weiterer Ansprechpartner in diesen Bereichen ist in Arbeit. Im Bereich Physik wird sich die Betreuung an den 4 Instituten ausrichten; für jedes Institut wird es einen Ansprechpartner geben, der dort jeweils hauptamtlich für die Rechnerbetreuung zuständig sind.
- Herr Dr. Schleusener berichtet, dass die Betreuung in der Fak. III dadurch erschwert ist, dass dies viele kleine Fachgebiete hat und Techniker praktisch nicht vorhanden sind. Die Fakultät besetzt gerade die Leitung der eigenen Bibliothek; für den neuen Leiter wird in der Stellenausschreibung festgelegt sein, dass dieser auch mit Aufgaben im Bereich IT betreut ist. Herr Prof. Wozny berichtet, dass am ehesten im Institut für Technischen Umweltschutz die Betreuung im Team erfolgt; die anderen Bereiche klagen sehr stark darüber, dass auf Grund der angespannten Personallage das normale Personal nebenbei diese Betreuung leisten muss. Ein Versuch in der Vergangenheit, bestimmte Aufgaben über einen zentralen Pool zu betreuen, ist am Widerstand der Fachgebiete gescheitert.
- Für die Fak. V berichtet Herr Käther, dass sich die Erfassung der Ansprechpartner aus Urlaub- und Krankheitsgründen verschoben hat; diese wird aber jetzt zügig angegangen werden.

5) IT-Service-Teams: Status und weiteres Vorgehen

Dieser Punkt wurde schon weitgehend in den Bericht unter 4) eingeschlossen und in diesem Zusammenhang diskutiert.

Das LOS beauftragt einstimmig tubIT, zwecks der Gestaltung der weiteren Kooperation mit den Fakultäten, in Zusammenarbeit mit den FIOs entsprechende Arbeitstreffen der IT-Verantwortlichen zu organisieren.

6) Nächste Ziele der IT-Kooperation: Diskussion und Festlegung

Dieser Punkt wird aus Zeitgründen übersprungen.

7) Verschiedenes

Herr Dr. Zick bittet die Mitglieder des LOS in Ihren Bereichen darauf hinzuweisen, dass die von der UB angebotenen externen elektronischen Datenbanken und Zeitschriftenbestände nicht mithilfe von Suchrobotern systematisch kopiert werden dürfen. Dies ist in den entsprechenden Verträgen mit den Anbietern untersagt. Ein derartiger Missbrauch erfolgte kürzlich auf die Bestände des IEEE. Generell droht bei missbräuchlicher Nutzung, dass die entsprechenden Datenbestände dann für die TUB gesperrt werden. Daher wird eindringlich gebeten, bei Bekanntwerden missbräuchlicher Nutzung diese umgehend zu unterbinden. Im konkreten Fällen sind auch Regressforderungen nicht auszuschließen.

Herr Barry Linnert weist darauf hin, dass die Umstellung des Provisioning erfordert, dass alle Mitarbeiter sich provisionieren lassen; ein entsprechendes Schreiben wird in Kürze an alle Mitarbeiter versandt. Für etliche Personen ist das Provisioning allerdings schon erfolgt; hierzu zählen beispielsweise alle neu immatrikulierten Studenten. Bei evtl. Problemen mit dem Provisioning wird gebeten, sich direkt an die tubIT-Hotline zu wenden. Eine Teilnahme am Provisioning sollte unbedingt erfolgen, da ab dem 15.11.2007 nur dann der Zugang zu vielen Diensten weiterhin möglich ist. Ausführliche Informationen zum Verfahren werden auch auf einer Webseite zur Verfügung gestellt, auf die in dem Anschreiben hingewiesen wird.

Die nächste Sitzung des LOS findet am 27. November 2007, Beginn 15:00 Uhr, statt.

Geplante Abstimmungen für die 4. Sitzung des LOS:

- Uni-übergreifende Nutzung der zentralen Benutzerverwaltung ab April 2008
- SAN
 - Beschluss über die SAN Aufteilung
 - Festlegung des Selbstkostenpreises für die Erweiterung
 - Zugangsregelung
- Weitere Vorgehensweise bei den Service-Teams
- Neuordnung der Netze

Anlagen:

Geschäftsordnung des LOS in der verabschiedeten Form
Folien des Vortrags von Herrn Prof. Dr. Kao
Folien des Vortrags von Herrn Junggeburch
Verzeichnis der LOS-Teilnehmer (Stand 18.10.2007)